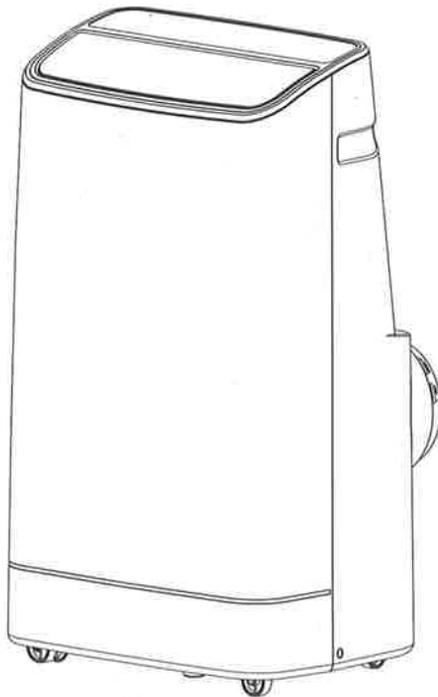


VOLTO/MAT®
▲▲▲ COOL

Operating instructions

BahagNo.:31525479

ItemNo.:JHS-A020-18KR2/J-W



CE

I. Aufmerksamkeit ist wichtig.....	4
II. Eigenschaften und Komponenten.....	7
III. Einstellungen.....	8
IV. Schutzfunktion.....	11
V. Installation und Einstellung.....	11
VI. Anleitungen zum Ablassen des Wassers.....	13
VII. Wartung.....	14
VIII. Aufbewahrung des Geräts.....	14
IX. Fehlerbehebung.....	15
X. Ergänzung.....	22

Das in mobilen Klimaanlage verwendete Kältemittel ist R290. Dieses Kältemittel ist geruchlos und ozonfrei und von sehr geringer Wirkung ist. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Gebrauch und Reparatur.

I. Aufmerksamkeit ist wichtig

Warnhinweise

Verwenden Sie keine Hilfsmittel, außer den vom Hersteller erlaubten, zur Beschleunigung des Abtauprozesses.

Das Gerät darf nur in einem Raum ohne kontinuierlich arbeitende.

Zündquellen (z. B. offene Flammen, ein in Betrieb befindliches Gasgerät oder ein betriebsbereites elektrisches Heizgerät) gelagert werden.

Nicht durchstechen oder verbrennen.

Denken Sie daran, dass Kältemittel geruchlos sind.

Das Gerät darf nur in Räumen installiert, betrieben und gelagert werden, deren Raumfläche größer als 15m² ist.

Halten Sie alle erforderlichen Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen.

Die Wartung darf nur gemäß den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.

Das Gerät ist in einem gut belüfteten Raum zu lagern, in dem die Raumgröße der für den Betrieb angegebenen Raumfläche entspricht. Jede Person, die an einem Kältemittelkreislauf arbeitet oder in diesen eingreift, sollte im Besitz eines aktuell gültigen, von einer in der Branche anerkannten Prüfstelle ausgestellten Zertifikats sein, das ihre Kompetenz zum gefahrlosen Umgang mit Kältemitteln gemäß einer branchenweit anerkannten Bewertungsspezifikation ausweist.

Die Wartung darf nur gemäß den Anweisungen des Geräteherstellers durchgeführt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Hilfe anderer Fachkräfte erfordern, müssen unter der Aufsicht der für den Umgang mit brennbaren Kältemitteln zuständigen Person durchgeführt werden.

Alle Arbeitsvorgänge, die die Sicherheit betreffen, dürfen nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.



Hinweise:

- *Die Klimaanlage ist nur für den Innenbereich und nicht für andere Anwendungen geeignet.
- *Beachten Sie bei der Installation der Klimaanlage die Regeln der örtlichen Vorschriften und vergewissern Sie sich, dass diese ordnungsgemäß geerdet ist. Wenn Sie Fragen zur elektrischen Installation haben, folgen Sie den Anweisungen des Herstellers und lassen Sie das Gerät von einer Elektrofachkraft installieren.
- *Stellen Sie das Gerät an einem ebenen und trockenen Ort auf und halten Sie einen Abstand von mehr als 50 cm zwischen dem Gerät und Gegenständen oder Wänden in der Nähe.
- *Vergewissern Sie sich nach der Installation der Klimaanlage, dass die Zuleitung intakt und fest in die Steckdose eingesteckt ist. Verlegen Sie das Netzkabel ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass jemand darüber stolpert oder den Stecker herauszieht.
- *Stecken Sie keine Gegenstände in den Lufteinzug und den Luftauslass der Klimaanlage. Halten Sie den Lufteinzug und Luftauslass frei von Hindernissen.
- *Falls Abflussrohre installiert wurden, achten Sie darauf, dass die Abflussrohre richtig angeschlossen und nicht verzogen oder gebogen sind.
- *Ziehen Sie vorsichtig an den oberen und unteren Windführungstreifen der Klimaanlage bei der Installation, damit diese nicht beschädigt werden.
- *Achten Sie beim Umstellen des Geräts darauf, dass es sich in aufrechter Position befindet.
- *Halten Sie das Gerät von Benzin, brennbaren Gasen, Öfen und anderen Wärmequellen fern.
- *Demontieren, überholen und modifizieren Sie das Gerät nicht eigenmächtig, da es sonst zu einer Fehlfunktion des Geräts oder gar zu Verletzungen und Sachschäden kommen kann. Um Gefahren zu vermeiden, sollten Sie bei einem Geräteausfall den Hersteller oder eine andere Fachkraft bitten, das Gerät zu reparieren.

*Ziehen Sie nicht den Stecker, um das Gerät auszuschalten.
*Stellen Sie keine Tassen oder andere Gegenstände auf das Gerät, um zu verhindern, dass Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Klimagerät gelangen.

*Verwenden Sie keine Insektizidsprays oder andere brennbare Substanzen in der Nähe des Klimageräts.

*Wischen oder waschen Sie die Klimaanlage nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin und Alkohol. Trennen Sie das Klimagerät zum Reinigen von der Stromversorgung und wischen Sie es mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch sauber. Wenn das Gerät stark verschmutzt ist, schrubben Sie es mit einem milden Reinigungsmittel.

*Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und über die daraus resultierenden Gefahren unterrichtet sind. Kindern ist das Spielen mit dem Gerät zu untersagen. Reinigung und vom Benutzer vorzunehmende Wartungsarbeiten dürfen nicht durch Kinder ohne Aufsicht erfolgen.

Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss es aus Sicherheitsgründen vom Hersteller, dem Kundendienst oder einer gleichwertig qualifizierten Fachkraft ersetzt werden. Das Gerät ist gemäß den nationalen Vorschriften zu installieren. Das Klimagerät nicht in einem feuchten Raum, wie einem Badezimmer oder Wäscheraum betreiben.

I. Transport, Kennzeichnung und Lagerung von Geräten

Transport von Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten

Einhaltung der Transportbestimmungen.

Kennzeichnung der Ausrüstung unter Verwendung von Zeichen

Einhaltung der örtlichen Bestimmungen.

Entsorgung von Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten
Einhaltung nationaler Bestimmungen.

Aufbewahrung von verpackten (unverkauften) Geräten

Die Lagerung von Geräten muss in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers erfolgen.

Aufbewahrung von verpackten (unverkauften) Geräten

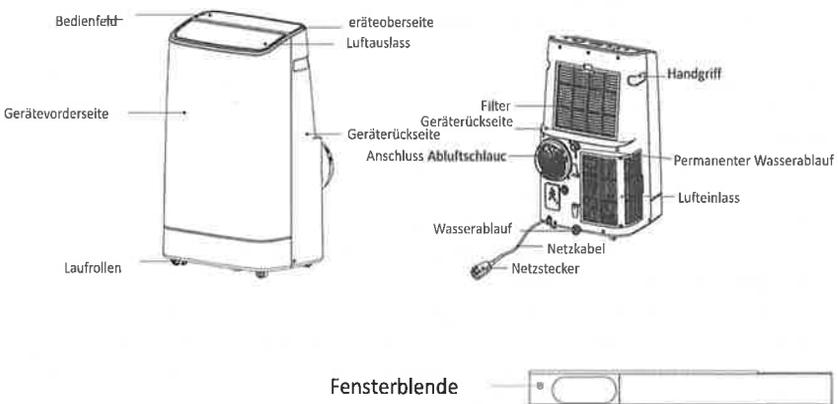
Die Schutzverpackung zur Aufbewahrung sollte so beschaffen sein, dass eine mechanische Beschädigung an dem verpackten Gerät keine Leckage des Kältemittelkreislaufs zur Folge hat.

Die maximale Anzahl von Geräten oder Anlagenteilen, die zusammen aufbewahrt werden, wird von den örtlichen Bestimmungen festgelegt.

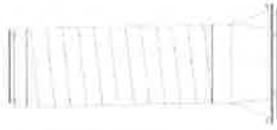
II. Eigenschaften und Komponenten

Die maximale Betriebstemperatur der Klimaanlage Kühlung: 35/24°C; Betriebstemperaturbereich 7-35°C.

Komponenten:

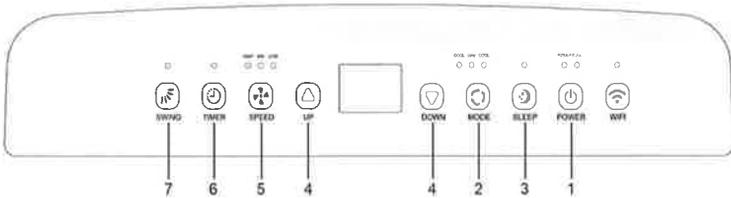


Abluftrohrreinheit



III. Einstellungen

1. Bedienfeld-Anleitungen
- 1) Bedienoberfläche



Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, ertönt eine Begrüßungsmelodie. Das Gerät ist nun im Stand-by-Modus.

1: Ein/Aus-Taste: Drücken Sie diese Taste zum Ein- bzw. Ausschalten des Geräts.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, drücken Sie die Taste zum Ausschalten des Geräts; wenn das Gerät ausgeschaltet ist, drücken Sie die Taste, um das Gerät einzuschalten.

2: Modusauswahl-Taste Wenn das Gerät eingeschaltet ist, drücken Sie die Taste, um zwischen den Modi Kühlung → Ventilator → Luftentfeuchter auszuwählen.

3: Schlafmodus:

Drücken Sie die AUFWÄRTS-Taste und die Ventilator-Taste, um den Schlafmodus zu aktivieren. Das Gerät läuft nun stromsparend und leise.

4: Aufwärts- und Abwärts-Taste:

Drücken Sie diese zwei Tasten, um die Temperatur oder Betriebszeit wie folgt zu ändern:

Drücken Sie die Aufwärts- bzw. Abwärts-Taste, um die gewünschte Temperatur auszuwählen (nicht möglich im Ventilator- oder Luftentfeuchter-Modus).

Drücken Sie die Aufwärts- bzw. Abwärts-Taste, um die gewünschte Betriebszeit einzustellen.

5:Taste zur Auswahl der Windgeschwindigkeit:

Drücken Sie die Taste im Kühlungs- und Ventilatormodus, um eine hohe oder niedrige Windgeschwindigkeit auszuwählen. Begrenzt durch Anti-Kälte-Bedingungen wird das Gerät unter gewissen Umständen möglicherweise nicht mit der eingestellten Windgeschwindigkeit laufen. Im Luftentfeuchtungsmodus ist diese Taste deaktiviert und der Ventilator läuft automatisch mit niedriger Windgeschwindigkeit.

6: Timer-Taste:

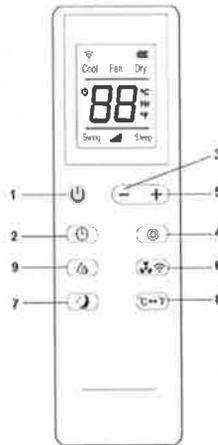
Wenn das Gerät eingeschaltet ist, drücken Sie die Taste, um die Timer-Funktion zu deaktivieren; wenn das Gerät ausgeschaltet ist, drücken Sie die Taste, um die Timer-Funktion zu

aktivieren. Drücken Sie die Taste, wenn das Timer-Symbol blinkt, drücken Sie die Aufwärts- bzw. Abwärts-Taste, um den gewünschten Zeitwert einzustellen. Die Betriebszeit kann zwischen 1 bis 24 Stunden mithilfe der Aufwärts- bzw. Abwärts-Taste in 1-Stunden-Intervallen eingestellt werden.

7: Automatisches Schwingen

Wenn Sie das Gerät einschalten, drücken Sie diese Taste, um die automatische Schwingfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Bedienungsanleitungen für die Fernbedienung:



Die Tasten der Fernbedienung haben folgende Funktionen:

1. Ein/Aus: Drücken Sie die Taste  , um das Gerät ein- oder auszuschalten.
2. Timer: Drücken Sie die Taste  , um die Betriebszeit einzustellen.
3. Abwärts: Drücken Sie die Taste  , um den Temperatur- und Timer-Wert zu reduzieren.
4. Modus: Drücken Sie die Taste  , um zwischen Kühlungs-, Ventilator-, Luftentfeuchtungsmodus zu wechseln.
5. Aufwärts: Drücken Sie die Taste  , um den Temperatur- und Timer-Wert zu erhöhen.
6. Ventilator: Drücken Sie die Taste  , um eine hohe oder niedrige Windgeschwindigkeit auszuwählen.
7. Schlafmodus: Drücken Sie die Taste  , um den Schlafmodus zu aktivieren.
8. Drücken Sie die Taste,  um zwischen Celsius und Fahrenheit zu wechseln.
9. Schwenken: Drücken Sie die Taste  , um nach oben und unten zu schwingen.

Informationen zur App „Smart Life - Smart Living“

Die Smart Life - Smart Living App ist für Android und iOS verfügbar. Scannen Sie den entsprechenden QR-Code, um direkt zum Download zu gelangen.

HINWEIS:

Je nach Anbieter können für den Download der App Kosten anfallen.



Google Play



App Store

Informationen zur Nutzung der App

Das Gerät ermöglicht die Bedienung über Ihr Heimnetzwerk. Voraussetzung ist eine permanente Wi-Fi-Verbindung zu Ihrem Router, sowie die kostenlose App „Smart Life - Smart Living“.

Sie können über die App ganz einfach auf alle Funktionen des Geräts zugreifen. Da die App stetig verbessert wird, können wir hier keine konkrete Beschreibung angeben.

Wir empfehlen, das Gerät von der Stromversorgung zu trennen, wenn Sie nicht zu Hause sind, um ein unbeabsichtigtes Einschalten während Ihrer Abwesenheit zu vermeiden!

Systemvoraussetzungen für die Nutzung der App

- iOS 8.0 oder höher
- Android 4.4 oder höher

Inbetriebnahme per App

1. Installieren Sie die App „Smart Life - Smart Living“. Erstellen Sie ein Benutzerkonto.
2. Aktivieren Sie die Wi-Fi-Funktion in den Geräteeinstellungen.
3. Stellen Sie das Klimagerät mit einem Abstand von etwa 5 Metern zu Ihrem Router auf.
4. Halten Sie die Taste  etwa 3 Sekunden lang gedrückt. Die  Wi-Fi-Anzeigeleuchte blinkt schnell.
5. Starten Sie die App und wählen Sie „+“ aus.
6. Wählen Sie das Menü „Klimaanlage“ und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
7. Sobald das Gerät erfolgreich verbunden wurde, leuchtet die  Wi-Fi-Anzeige. Jetzt können Sie das Gerät über die App bedienen.

HINWEIS:

- Das Gerät kann nur mit 2,4-GHz- Routern betrieben werden. 5-GHz-Router werden nicht unterstützt.
- Das Gerät ist mit nur einem Netzwerkanschluss ausgestattet. Es kann nicht abgeschaltet werden

IV. Schutzfunktion

3.1 Frostschutz

Im Kühlungs-, Luftentfeuchtungs- oder Energiesparmodus wechselt das Gerät bei zu niedriger Temperatur des Abluftrohres automatisch in den Schutzmodus; steigt die Temperatur des Abluftrohres auf eine bestimmte Temperatur, kann das Gerät automatisch in den Normalbetrieb zurückkehren.

3.2 Überlaufschutz

Wenn das Wasser in der Wasserwanne den Warnpegel überschreitet, ertönt automatisch ein Alarmsignal und die Kontrollleuchte „VOLL“ blinkt. Sie müssen dann das Abluftrohr, das das Gerät oder den Wasserablauf mit der Kanalisation oder einem anderen Entwässerungsbereich verbindet, verlegen, um das Wasser zu entleeren (für Details siehe Anleitungen zum Ablassen des Wassers am Ende dieses Kapitels). Nach dem Entleeren des Wassers kehrt das Gerät automatisch in den Ausgangszustand zurück.

3.3 Automatisches Abtauen: Das Gerät ermöglicht die automatische Abtauung. Das Abtauen erfolgt über eine Vier-Wege-Ventilumschaltung. 3.4 Schutzfunktion des Kompressors

Um die Lebensdauer des Kompressors zu verlängern, ist er nach dem Ausschalten mit einer 3-minütigen Startverzögerungs-Schutzfunktion ausgestattet.

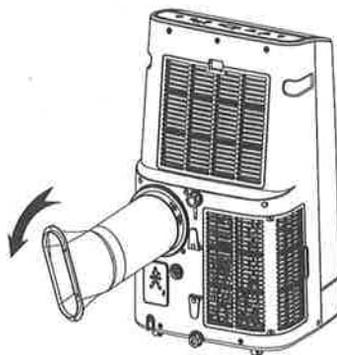
V. Installation und Einstellung

1. Installation:

Warnhinweis: Lassen Sie das mobile Klimagerät vor Gebrauch mindestens zwei Stunden in aufrechter Position stehen.

Das Klimagerät kann problemlos im Zimmer umgestellt werden. Achten Sie beim Umstellen darauf, dass das Klimagerät aufrecht steht. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf. Installieren und benutzen Sie das Klimagerät nicht im Badezimmer oder in anderen feuchten Umgebungen.

1.1 Montage des Wärmerohrs (wie in Abb. 1 gezeigt)



DRÜCKEN

Abbildung 1

1) Packen Sie das äußere Verbindungsstück und die Abluftrohrreinheit aus und entfernen Sie die Plastiktüten.

2) Stecken Sie die Wärmerohreinheit (das Ende des Abluftrohranschlusses) in den Lüftungsschlitz an der Rückwand (nach links drücken) und schließen Sie die Montage ab (siehe Abb. 1).

1.2 Montage der Bauteile der Fensterdichtungsplatte

Öffnen Sie das Fenster zur Hälfte und montieren Sie die Fensterdichtungsplatte (siehe Abb. 2 und Abb. 3). Die Bauteile können in horizontaler und vertikaler Richtung ausgerichtet werden. Ziehen Sie verschiedene Bauteile der Fensterdichtungsplatte auf, passen Sie deren Öffnungsabstand so an, dass beide Enden der Einheit den Fensterrahmen berühren, und befestigen Sie die verschiedenen Bauteile der Einheit. 1.2 Montage der Fensterdichtungsplatte Hinweise:

- 1) Das flache Ende der Abluftrohranschlüsse muss eingerastet werden.
- 2) Das Rohr kann nicht verzogen werden und kann nur begrenzt gedreht werden (größer als 45°). Die Lüftung des Abluftrohrs darf nicht blockiert werden.

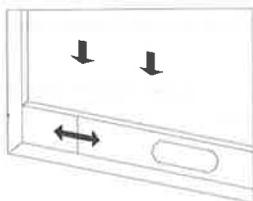


Abbildung 2

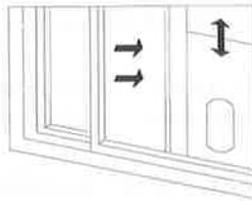


Abbildung 3

1.3 Installation der Haupteinheit

1) Stellen Sie das Gerät mit montiertem Wärmerohr und Armaturen vor das Fenster. Der Abstand zwischen Haupteinheit und Wänden oder anderen Gegenständen muss mindestens 50 cm betragen (wie in Abb.4 gezeigt).

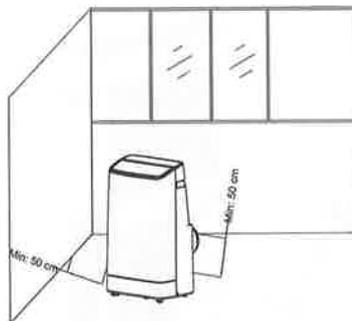


Abbildung 4

Verlängern Sie das Abluftrohr und lassen Sie das flache Ende der Abluftrohrverbindungsstücke in der Öffnung der Fensterdichtungsplatte einrasten (wie in Abb.5 und Abb.6 gezeigt).

- Hinweise:
- 1、 Das flache Ende der Abluftrohrverbindungsstücke muss eingerastet werden.
 - 2、 Das Rohr kann nicht verzogen werden und nur begrenzt gedreht werden

(größer als 45°). Die Lüftung des Abluftrohrs darf nicht blockiert werden.

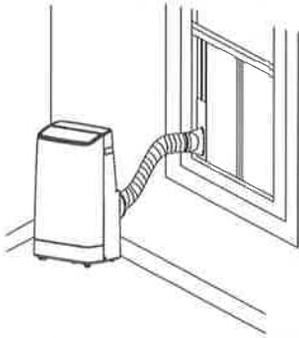


Abbildung 5

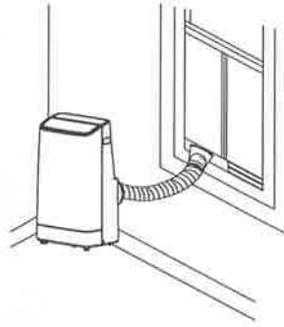


Abbildung 6

Wichtiger Hinweis:

Die Länge des Abluftschlauches sollte 280~1.500 mm betragen. Diese Länge basiert auf den Spezifikationen des Klimageräts. Verwenden Sie keine Verlängerungsschläuche. Ersetzen Sie den Schlauch nicht durch andere Schläuche, andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen. Der Abluftschlauch darf nicht blockiert sein, da es sonst zu Überhitzungen kommen kann.

VI. Anleitungen zum Ablassen des Wassers

Es gibt zwei Methoden zum Ablassen des Wassers in diesem Gerät: manuelles und kontinuierliches Ablassen.

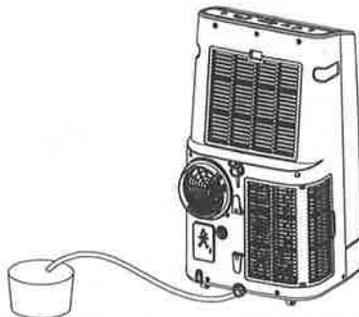
Manuelles Ablassen:

Wenn das Gerät voll ist, stoppt es. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Hinweis: Bitte bewegen Sie das Gerät vorsichtig, damit das Wasser in der Wasserwanne am Boden des Gehäuses nicht verschüttet wird.

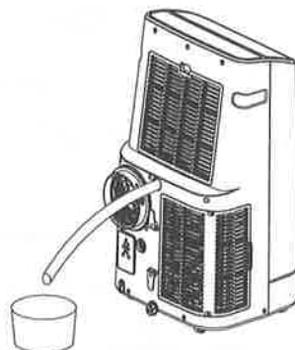
Stellen Sie den Wasserbehälter unter den seitlichen Wasserauslass hinter dem Gehäuse.

Schrauben Sie den Auslassverschluss ab und entfernen Sie den Wasserstopfen. Das Wasser wird nun automatisch in den Wasserbehälter fließen.



Hinweise: 1) Bewahren Sie den Auslassverschluss und den Wasserstopfen sicher auf. Beim Ablassen des Wassers können Sie die Haupteinheit leicht nach hinten kippen. Wenn der Wasserbehälter nicht das gesamte Wasser aufnehmen kann, bevor der Wasserbehälter voll ist, stecken Sie den Wasserstopfen so schnell wie möglich in den Wasserauslass, um zu verhindern, dass Wasser auf den Boden oder Teppich fließt. Wenn das Wasser abgelassen ist, stecken Sie Wasserstopfen in den Auslass und ziehen Sie den

Auslassverschluss fest.Kontinuierliches Ablassen (optional) (nur im Entfeuchtungsmodus), wie in der Abbildung dargestellt.Schrauben Sie den Auslassverschluss ab und ziehen Sie den Wassertopf heraus. Setzen Sie das Abflussrohr in den Wasserauslass ein. Verbinden Sie das Abflussrohr mit dem Eimer.



VII. Wartung

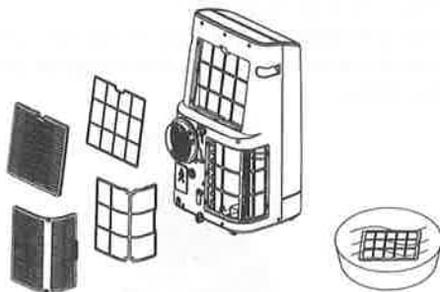
Reinigung: Schalten Sie vor der Reinigung und Wartung das Gerät aus und ziehen den Netzstecker.

Oberfläche reinigen:

Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts mit einem feuchten, weichen Tuch. Verwenden Sie keine Chemikalien wie Benzol, Alkohol, Benzin usw., da sonst die Oberfläche des Klimageräts beschädigt wird oder im schlimmsten Fall das komplette Gerät.

Filtersieb reinigen:

Wenn das Filtersieb mit Staub verstopft ist und die Leistungsfähigkeit des Klimageräts beeinträchtigt wird, reinigen Sie das Filtersieb alle zwei Wochen.



Oberen Siebrahmen reinigen:

Lösen Sie die Schraube, die das EVA-Filternetz und die Rückwand fixiert, mit einem Schraubendreher, und nehmen Sie das EVA-Filternetz heraus.

Legen Sie das EVA-Filtersieb in warmes Wasser mit neutralem Reinigungsmittel (ca. 40°C/104°F) und lassen Sie es nach dem Ausspülen im Schatten trocknen.

VIII. Aufbewahrung des Geräts

1: Lösen Sie den Auslassverschluss, ziehen Sie den Wasserstopfen heraus und lassen

Sie das Wasser in der Wasserwanne in einen anderen Wasserbehälter ab oder kippen Sie die Haupteinheit direkt, um das Wasser in andere Behälter abzulassen.

2: Schalten Sie das Gerät ein, stellen Sie den Belüftungsmodus des Geräts auf niedrige Windstufe ein und halten Sie diesen Zustand aufrecht, bis das Abflussrohr trocken ist, um das Innere des Gehäuses trocken zu halten und Schimmelbildung zu vermeiden.

3: Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker und wickeln Sie das Netzkabel um den dafür vorgesehenen Stab; setzen Sie den Wasserstopfen und den Auslassverschluss ein.

4: Entfernen Sie das Abluftrohr und bewahren Sie es ordnungsgemäß auf.

5: Decken Sie das Klimagerät mit einem Plastikbeutel ab. Stellen Sie das Klimagerät an einem trockenen Ort für Kinder unzugänglich auf und schützen Sie das Gerät vor Staub.

6: Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung und bewahren Sie sie ordnungsgemäß auf.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Haupteinheit an einem trockenen Ort aufgestellt wird und bewahren Sie alle Gerätekomponenten ordnungsgemäß auf.

IX. Fehlerbehebung

1. Informationen zu Servicearbeiten

1) Prüfung der Arbeitsumgebung

Bevor Arbeiten an Anlagen mit brennbaren Kältemitteln in Angriff genommen werden, sind Sicherheitsprüfungen erforderlich, um die Zündgefahr zu minimieren. Vor Reparaturarbeiten am Kältemittelkreislauf sollten die folgenden Vorkehrungen getroffen werden.

2) Arbeitsverfahren

Die Arbeiten sollen einem festgelegten Ablauf folgen, um das Risiko, dass brennbare Gase oder Dämpfe während der Durchführung der Arbeiten vorhanden sind, zu minimieren.

3) Allgemeiner Arbeitsbereich

Das gesamte Wartungspersonal und andere, die in der Nähe arbeiten, sind über die Art der durchzuführenden Arbeiten zu informieren. Es sollte vermieden werden in beengten Räumen zu arbeiten. Sperren Sie die unmittelbare Umgebung des Arbeitsbereichs ab. Prüfen Sie die unmittelbare Umgebung auf brennbare Materialien, um sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen.

4) Prüfung auf Vorhandensein von Kältemitteln

Prüfen Sie die Umgebung mit einem geeigneten Kältemitteldetektor vor und während der Arbeiten, um sicherzustellen, dass der Techniker potenziell brennbare Atmosphäre rechtzeitig erkennt. Es ist sicherzustellen, dass das verwendete Lecksuchgerät für das Arbeiten mit brennbaren Kältemitteln geeignet ist, d. h., es darf keine Funken erzeugen, muss angemessen abgedichtet oder eigensicher sein.

5) Vorhandensein eines Feuerlöschers

Sind Heißenarbeiten am Kältemittelkreislauf erforderlich, müssen ein geeigneter Feuerlöscher oder dazugehörige Teile in unmittelbarer Reichweite sein. Dort, wo Kältemittel nachgefüllt wird, muss ein CO₂-Feuerlöscher zur Hand sein.

6) Keine Zündquellen

Niemand, der Arbeiten an einem Kältemittelkreislauf, für die das Freilegen von Rohren mit brennbarem Kältemittel notwendig ist, darf Zündquellen in einer Art und Weise benutzen, die zur Entzündung von Kältemittel oder Explosionen führen könnte. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich Zigaretten, müssen aus der Umgebung der Installations-, Reparatur-, Demontage- oder Entsorgungsarbeiten, während denen brennbares Kältemittel austreten kann, entfernt werden. Vor Arbeitsbeginn ist der Bereich um das Gerät auf das Vorhandensein möglicher Brand- oder

Entzündungsgefahren zu untersuchen. Bringen Sie Rauchverbotszeichen an.

7) Belüftung des Bereichs

Vor Eingriff in das System oder der Durchführung von Heiarbeiten ist sicherzustellen, dass der Bereich sich im Freien befindet oder ausreichend belüftet wird. Während der Arbeit ist ein gewisser Belftungsgrad aufrechtzuerhalten. Die Belüftung sollte jegliches freigesetztes Kältemittel zerstreuen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre ausstoßen.

8) Kontrollen an der Kälteanlage

Achten Sie beim Austausch elektrischer Komponenten darauf, dass sie für ihren Zweck geeignet sind und die richtigen Spezifikationen erfüllen. Die Richtlinien des Herstellers bezüglich Wartung und Instandhaltung sind zu jeder Zeit zu befolgen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die technische Abteilung des Herstellers, um Unterstützung zu erhalten.

Die folgenden Überprüfungen sind an Anlagen, die brennbares Kältemittel führen, vorzunehmen:

- Die Kältemittelfüllmenge entspricht der Zimmergre, in dem das Kältemittel führende Element installiert ist.
- Die Lüftungsanlage arbeitet, die Lüftungsöffnungen funktionieren ordnungsgemäß und sind nicht verstopft.
- Wenn ein indirekter Kältemittelkreislauf verwendet wird, muss der Sekundärkreis auf das Vorhandensein von Kältemittel überprüft werden.
- Kennzeichnungen am Gerät müssen immer gut sicht- und lesbar sein. Wenn sie unleserlich sind, müssen sie ersetzt werden.
- Kältemittel führende Rohrleitungen oder Bauteile müssen so angebracht sein, dass sie nicht mit Substanzen in Berührung kommen, die Korrosion verursachen können, es sei denn, sie sind aus korrosionsresistenten Materialien oder zuverlässig gegen Korrosion geschtzt.

9) Prüfungen an elektrischen Komponenten

Reparaturen und Wartungsarbeiten an elektrischen Komponenten müssen anfängliche Sicherheitskontrollen und Prüfverfahren beinhalten. Im Falle einer die Sicherheit beeinträchtigenden Störung darf so lange keine Stromzufhr zum Kreislauf hergestellt werden, bis die Störung zufriedenstellend behoben wurde. Wenn eine Störung nicht umgehend behoben werden kann, der Betrieb jedoch fortgesetzt werden muss, wenden Sie eine Übergangslösung an. Melden Sie das dem Eigentümer des Geräts, damit alle Beteiligten informiert sind.

Erste Sicherheitsprüfungen müssen beinhalten, dass:

- Kondensatoren entladen werden: Beim Entladen ist darauf zu achten, dass keine Funken entstehen können;
- keine offenen elektrische n Komponenten oder Kabel beim Nachfllen, bei der Rückgewinnung oder Spülung mit entzündlichen Kältemitteln vorhanden sind.
- die Anschlüsse geerdet sind.

2.Reparaturen an Komponenten

1) Bei Arbeiten an abgedichteten Komponenten muss das Gerät komplett spannungsfrei geschaltet werden, bevor irgendwelche abgedichteten Abdeckungen entfernt werden. Wenn eine Spannungsversorgung unbedingt erforderlich ist, muss ein permanent arbeitendes Lecksuchgerät an der kritischsten Stelle angebracht werden, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen.

2) Besondere Aufmerksamkeit sollte darauf gerichtet werden, dass bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen die Gehäuse nicht in einer Art verändert werden, die deren Schutzwirkung beeinflusst. Dies umfasst Beschädigung von Leitungen, zu viele Anschlüsse an einer Anschlussklemme, die nicht den Herstellervorgaben entsprechen, Beschädigung von Dichtungen sowie falsche Montage von Kabeldurchführungen.

Es ist sicherzustellen, dass das Gerät korrekt installiert ist.

Es ist sicherzustellen, dass die Dichtungen sich nicht in einem Ausmaß abgenutzt haben, dass sie nicht länger das Eindringen brennbarer Atmosphäre verhindern können. Ersatzteile müssen den Herstellerspezifikationen entsprechen.

HINWEIS: Der Gebrauch von Silikon als Dichtmittel kann die Funktion von Lecksuchgeräten beeinträchtigen. Eigensichere Bauteile müssen nicht isoliert werden, bevor Arbeiten an ihnen vorgenommen werden.

3. Reparaturen an Bauteilen

Schließen Sie permanent kapazitive oder induktive Lasten nur an das Gerät an, wenn Sie sichergestellt haben, dass die für das betreffende Gerät zulässigen Spannungen und Ströme nicht überschritten werden.

Eigensichere Bauteile sind die einzigen, an denen Arbeiten in einer entzündlichen Atmosphäre durchgeführt werden können, während sie Spannung führen. Das Testgerät muss auf die korrekte Nennleistung gestellt sein.

Ersetzen Sie Bauteile ausschließlich durch die vom Hersteller angegebenen Teile. Andere Teile können die Entzündung des Kältemittels zur Folge haben, dass durch ein Leck in die Atmosphäre entweichen ist.

4. Verkabelung

Prüfen Sie, dass die Verkabelung weder Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibrationen, scharfen Kanten noch sonstigen schädlichen Umwelteinflüssen unterliegt. Berücksichtigen Sie bei der Prüfung außerdem die Alterungseffekte oder ständigen Vibrationen von Quellen wie Kompressoren oder Lüftern.

5. Detektion entzündlicher Kältemittel

Bei der Suche nach oder der Detektion von Kältemittellecks dürfen unter keinen Umständen potenzielle Zündquellen verwendet werden. Es darf kein Halogenid-Schweißbrenner (oder jeder andere Detektor, der eine offene Flamme verwendet) verwendet werden.

6. Lecksuchverfahren

Die folgenden Lecksuchverfahren gelten als zulässig für Systeme, die entzündliches Kältemittel enthalten.

Für die Detektion von Kältemittellecks sollten elektronische Lecksuchgeräte verwendet werden, deren Empfindlichkeit allerdings unter Umständen nicht ausreichend ist oder neu kalibriert werden muss. (Das Suchgerät muss in einer kältemittelfreien Umgebung kalibriert werden.) Vergewissern Sie sich, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Lecksuchgeräte müssen auf einen Prozentsatz der UEG eingestellt und auf das verwendete Kältemittel kalibriert werden. Der angemessene Gasanteil (maximal 25%) wird bestätigt. Flüssigkeiten zur Leckerkennung sind für die Verwendung der meisten Kältemittel geeignet, die Verwendung von chlorhaltigen Tensiden sollte dabei jedoch vermieden werden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren könnte und die Kupferrohrleitungen angreift.

Sollte der Verdacht eines Lecks bestehen, entfernen/löschen Sie alle offenen Flammen.

Wenn ein Kältemittelleck festgestellt wird, das Löten erforderlich macht, muss das gesamte Kältemittel aus dem System zurückgewonnen oder in einem Teil des Systems fern vom Leck isoliert werden (mithilfe von Absperrventilen). Anschließend muss vor und während des Lötvorgangs sauerstofffreier Stickstoff durch das System gespült werden.

7. Entnahme und Entleerung

Bei Eingriffen in den Kältemittelkreislauf, um Reparaturen vorzunehmen - oder zu jedem anderen Zweck - sind konventionelle Arbeitsverfahren anzuwenden. Es ist jedoch sehr wichtig, dass in Anbetracht der Brennbarkeit des Kältemittels bewährte Verfahren angewendet werden. Dabei ist

der folgende Ablauf einzuhalten:

- Kältemittel entnehmen;
- Kreislauf mit Inertgas spülen;
- entleeren;
- erneut mit Inertgas spülen;
- Kreislauf durch Aufschneiden oder Löten öffnen.

Die Kältemittelfüllung muss in die richtigen Rückgewinnungszylinder zurückgewonnen werden. Das System muss mit sauerstofffreiem Stickstoff „gespült“ werden, um sicher gemacht zu werden. Dieser Vorgang muss gegebenenfalls mehrere Male wiederholt werden. Es darf keine Druckluft oder Sauerstoff für dieses Verfahren verwendet werden.

Der Spülvorgang sollte durchgeführt werden, indem das Vakuum im System mit sauerstofffreiem Stickstoff gebrochen wird. Das System ist bis zum Betriebsdruck weiter zu füllen. Der Stickstoff wird dann in die Atmosphäre abgegeben und es wird schließlich ein Vakuum erzeugt. Dieses Verfahren muss solange wiederholt werden, bis sich kein Kältemittel mehr in dem System befindet. Wenn die letzte Ladung sauerstofffreien Stickstoffs angewendet wurde, ist das System bis auf Atmosphärendruck zu entlüften, um durchzuführende Arbeiten zu ermöglichen. Dieser Vorgang ist unerlässlich, wenn Lötvorgänge an den Rohrleitungen vorgenommen werden sollen. Sorgen Sie dafür, dass sich der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe einer Zündquelle befindet und Belüftung vorhanden ist

8. Außerbetriebsetzung

Vor Ausführung dieses Verfahrens ist es unbedingt erforderlich, dass der Techniker umfassend mit dem Gerät und all seinen Details vertraut ist. Wir empfehlen das nachfolgend bewährte Verfahren, wobei alle Kältemittel sicher zurückgewonnen werden sollen. Bevor dieser Vorgang ausgeführt wird, ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, für den Fall, dass vor der Wiederverwendung des zurückgewonnenen Kältemittels eine Analyse erforderlich ist. Es ist wichtig, dass eine Stromversorgung zur Verfügung steht, bevor der Vorgang eingeleitet wird.

- a) Machen Sie sich vertraut mit dem Gerät und seiner Funktion.
- b) Isolieren Sie das System elektrisch.
- c) Stellen Sie vor Beginn Vorgangs sicher, dass:
 - mechanische Hilfsmittel für die Handhabung von Kältemittelzylinder, falls erforderlich, verfügbar sind;
 - alle persönlichen Schutzausrüstungen verfügbar sind und sachgemäß benutzt werden;
 - das Rückgewinnungsverfahren zu jeder Zeit von einer sachkundigen Person beaufsichtigt wird;
 - Ausrüstung zur Rückgewinnung und Zylinder den entsprechenden Normen genügen.
- d) Pumpen Sie, wenn möglich, das System aus.

- e) Wenn es nicht möglich ist, ein Vakuum zu erzeugen, nutzen Sie einen Verteiler, sodass das Kältemittel aus verschiedenen Bereichen des Systems entfernt werden kann
- f) Sorgen Sie dafür, dass der Zylinder auf der Waage steht, bevor die Rückgewinnung stattfindet.
- g) Starten Sie und betreiben Sie die Maschine zur Rückgewinnung gemäß den Anweisungen des Herstellers
- h) Überfüllen Sie die Zylinder nicht (nicht mehr als 80% der Flüssigkeitsfüllmenge)
- i) Überschreiten Sie nicht, auch nicht vorübergehend, den maximalen Arbeitsdruck des Zylinders
- j) Sorgen Sie dafür, dass sobald die Zylinder ordnungsgemäß befüllt wurden und der Vorgang abgeschlossen ist, die Zylinder und die Ausrüstung unverzüglich vom Standort entfernt werden und sämtliche Absperrventile am Gerät verschlossen sind
- k) Zurückgewonnenes Kältemittel darf nicht in eine andere Kälteanlage gegeben werden; es sei denn, es wurde gereinigt und überprüft.

10. Kennzeichnung

Geräte sind mit einer Kennzeichnung zu versehen, die darauf hinweist, dass sie außer Betrieb gesetzt wurden und das Kältemittel entnommen wurde. Die Kennzeichnung muss mit einem Datum und einer Unterschrift versehen werden. Stellen Sie sicher, dass sich auf dem Gerät Kennzeichnungen befinden, die darauf hinweisen, dass darin entzündliches Kältemittel enthalten ist.

11. Rückgewinnung

Beim Entfernen des Kältemittels aus einem System, entweder zu Wartungs- oder Außerbetriebsetzungszwecken, empfiehlt es sich, mithilfe des bewährten Verfahrens sicherzustellen, dass das gesamte Kältemittel sicher entnommen wird.

Sorgen Sie beim Umfüllen von Kältemittel in Zylinder dafür, dass ausschließlich geeignete Zylinder zur Rückgewinnung verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die richtige Anzahl von Zylindern zur Aufnahme der vollständigen Systembefüllung zur Verfügung steht. Alle zu verwendenden Zylinder müssen für das zurückgewonnene Kältemittel bestimmt und gekennzeichnet sein (z.B. spezielle Zylinder für die Kältemittelrückgewinnung). Zylinder müssen vollständig und das Überdruckventil sowie dazugehörige Absperrventile in gutem Betriebszustand sein. Leere Zylinder sind vor dem Rückgewinnungsprozess luftleer zu pumpen und wenn möglich abzukühlen.

Die Rückgewinnungsausrüstung muss in einem guten Betriebszustand und mit einer Reihe von Anweisungen bezüglich der zur Verfügung stehenden Ausrüstung versehen sein. Darüber hinaus muss sie für die Rückgewinnung entzündlicher Kältemittel geeignet sein.

Außerdem muss eine Reihe kalibrierter Waagen in gutem Betriebszustand bereitstehen.

Schläuche müssen vollständig, mit leckfreien Verbindungen ausgestattet und in gutem Zustand sein. Überprüfen Sie vor der Verwendung der Rückgewinnungsvorrichtung, dass sie sich in einem zufriedenstellenden Betriebszustand befindet, ordnungsgemäß gewartet wurde und dass sämtliche dazugehörigen elektrischen Komponenten abgedichtet sind, um die Entzündung im Falle einer Freisetzung des Kältemittels zu verhindern.

Ziehen Sie im Zweifelsfall den Hersteller zurate. Das rückgewonnene Kältemittel ist dem Kältemittelhersteller im korrekten Rückgewinnungszylinder zurückzugeben und der entsprechende Entsorgungsnachweis anzuordnen. Vermischen Sie Kältemittel nicht in Rückgewinnungsgeräten und insbesondere nicht in Zylindern. Vergewissern Sie sich beim Entfernen von Kompressoren oder Kompressorölen, dass sie auf ein akzeptables Niveau entleert wurden, um zu gewährleisten, dass kein entzündliches Kältemittel im Schmierstoff zurückgeblieben ist. Der Entleerungsvorgang ist durchzuführen, bevor der Kompressor an den Hersteller zurückgegeben wird. Zum Beschleunigen dieses Vorgangs ist ausschließlich eine elektrische Beheizung des Kompressorgehäuses anzuwenden. Beim Ablassen von Öl aus einem System ist auf eine sichere Durchführung zu achten.

Technische Daten der Gerätesicherung

Typ: 5TE oder 932 ,5H,5N, 5ET Spannung: 220-240 V~50Hz Strom: 3,15 A

Übertragungsfrequenz: Infrarotfrequenz 28KHZ
 WIFI-Frequenz 2412-2472MHz
 WIFI-Sendeleistung; <20,0dBm;
 Sendeleistung: 802.11b: 17,5 dBm; 802.11g: 15,5 dBm;

IX. Fehlerbehebung

Das Klimagerät nicht eigenständig reparieren oder auseinanderbauen. Nicht qualifizierte Reparaturen führen zum Erlöschen der Garantie und können Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

Probleme	Ursachen	Lösungen
Das Klimagerät funktioniert nicht.	Kein Strom.	Nach dem Anschließen an eine Steckdose einschalten.
	Die Überlaufanzeige zeigt „FL“ an.	Wasser im Inneren entleeren.
	Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu niedrig.	Es wird empfohlen, das Gerät bei einer Temperatur von 7 bis 35°C (44 bis 95°F) zu benutzen.
	Im Kühlmodus ist die Zimmertemperatur niedriger als die eingestellte Temperatur; im Heizmodus ist die Zimmertemperatur höher als die eingestellte Temperatur	Eingestellte Temperatur ändern.
	Im Entfeuchtungsmodus ist die Umgebungstemperatur zu niedrig.	Das Gerät steht in einem Zimmer mit einer Temperatur von über 17°C (62°F).
Die Kühlwirkung ist nicht zufriedenstellend.	Das Gerät steht direkt in der Sonne. Steht direkt in der Sonne.	Vorhänge zuziehen.
	Türen oder Fenster sind geöffnet, es sind viele Menschen in dem Zimmer oder es sind andere Wärmequellen vorhanden.	Türen und Fenster schließen und neue Klimaanlage hinzufügen.
	Das Filtersieb ist verschmutzt	Filtersieb reinigen oder ersetzen.
	Luftzug Oder Luftauslass ist blockiert.	Blockade entfernen.
Gerät ist sehr laut.	Das Klimagerät steht nicht auf einer ebenen Fläche.	Klimagerät auf ebenen und harten Untergrund stellen.
Kompressor funktioniert nicht.	Überhitzungsschutz ist aktiviert.	3 Minuten warten, bis die Temperatur gesunken ist, dann das Gerät neu starten.

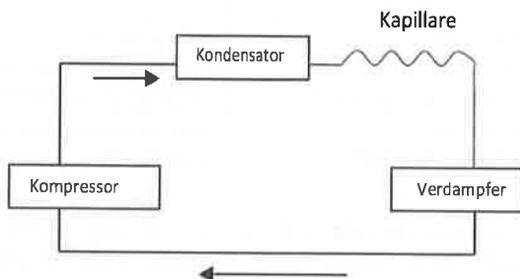
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Die Entfernung zwischen Gerät und Fernbedienung ist zu groß.	Fernbedienung in die Nähe des Klimageräts halten. Sicherstellen, dass die Fernbedienung direkt auf den Fernbedienungsempfänger gerichtet ist.
	Die Fernbedienung ist nicht auf den Fernbedienungsempfänger gerichtet	
	Batterien sind leer.	Batterien ersetzen.
„E2“ wird angezeigt.	Fehlfunktion des Rohrleitungstemperatursensors.	Rohrleitungstemperatursensor und die zugehörige Schaltung prüfen.
„E1“ wird angezeigt.	Fehlfunktion des Zimmertemperatursensors	Zimmertemperatursensor und die zugehörige Schaltung prüfen.

Hinweis: Falls Probleme auftreten, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind oder die empfohlenen Lösungen nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte an die professionelle Serviceabteilung.

X. Ergänzung

Schematische Darstellung der Klimatisierung

(Die spezifischen technischen Daten des Geräts sind dem Typenschild auf dem Produkt zu entnehmen.)



Hinweis: Umweltschutz und Entsorgung

Der Verbraucher ist gesetzlich dazu verpflichtet, elektronische Geräte, Lampen und Batterien am Ende ihrer Lebensdauer ordnungsgemäß zu entsorgen.

An den öffentlichen Sammelstellen oder bei Händlern können diese unentgeltlich zurückgegeben werden.

Die Löschung der Personenbezogenen Daten liegt in der Eigenverantwortung des Verbrauchers.

Leuchtmittel und Batterien, welche gefahrlos entnommen werden können und nicht fest verbaut sind, müssen zur separaten Entsorgung vorab entnommen werden.

Das Landesrecht regelt die Details der rechtskonformen Entsorgung.

Die Kennzeichnung mit der durchgestrichenen Mülltonne markiert Elektrogeräte und Batterien, die nach ihrer Lebensdauer auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Unter der Mülltonne angebrachte Symbole, kennzeichnen evtl. enthaltene Inhaltsstoffe (Blei = Pb, Quecksilber = Hg, Cadmium = Cd).

Diese Trennung ist nötig, da Batterien und Elektrogeräte sowohl wertvolle Ressourcen sind als auch für den Menschen und seine Umwelt schädliche Stoffe enthalten.

Durch Verwertung, Sammlung und Wiederverwendung der hierfür geeigneten Batterien und Elektrogeräte tragen Sie zum Erhalt und Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit bei.